

Rahmenprogramm in VERBINDUNG 3
8. bis 27. Oktober 2017

VERNISSAGE

Sonntag, 08.10.2017, 11.00

Begrüßung durch Daniel Quarderer und Indonesia Ambassador Linggawati Hakim.

Mit Mona Liem, Kuratorin

Künstlergespräch mit Rundgang SENIMART (Indonesische Kunstplattform)

Talk

Samstag, 08.10.2017

Künstlergespräch zum Thema des indonesischen Wayang in Gegenwart

Eva Christiane von Reumont

Forscherin und Restauratorin an der Hochschule der Künste Bern

Senimart's Künstler/in: Abenk Alter, Ali Hamzah, Yunita Elvira Anisa, Onel, Talitha Maranila, Nathania Valentine, Karin Josephine, Ayu Desianti, Mahendra Nazar, Popo Mangun, Widi Pangestu Soegiono, und Hally Ahmad.

Das Indonesische Schattenspieltheater, Wayang Kulit, stellt eine fortwährende Wissens-Brücke über Jahrhunderten- bis Jahrtausenden und der Gegenwart da. Jede einzelne Figuren ist ein raffiniertes und aufwendiges Kunstwerk. In ihrer Formensprache sind tief-philosophische Informationen enthalten. Kunst wie diese ist fortwährend zeitlos, den sie spricht jeden einzelnen im Kern seines Wesens an. Wer bist Du? Wie verhältst Du Dich? In welchem Zusammenhang bist Du auf dieser Welt? Was wird aufgrund Deines Verhaltens im Zusammen mit der Welt geschehen? – Zwischen den Figuren und dem Publikum findet eine Kommunikation statt, ebenso wie zwischen der Geschichte und der Gegenwart.

Einladung zum indonesischen Brunch.



CONNECTED ARTS PLATFORM
ASIA EUROPE

Senimart

STEIN EGERTA

LACASA

www.steinegerta.li

Weitere Infos zu VERBINDUNG Projects:
www.monaliem.weebly.com

EINLADUNG – INVITATION

Indonesische Kunst aus der Perspektive der europäischen Kunst
Europäische Kunst aus der Perspektive der indonesischen Kunst

VERBINDUNG

CONNECTION

20
JAHRE

VERBINDUNG III

Austellungsöffnung:

Sonntag, 8. Oktober 2017, 11.00

Erwachsenenbildung Stein Egerta Anstalt
In der Steinegerta 26, Postfach 38
9494 Schaan, Liechtenstein

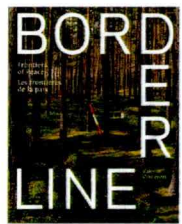
Kursvortrag von Eva Christiane von Reumont
zum Thema "Wayang Kulit" Indonesia im
Gegenwart.

Einladung zum indonesischen Brunch

VERBINDUNG ist die Manifestation mehrerer künstlerischer Perspektiven. Eine Verbindung zwischen Ost und West, zwischen erfahrenen und jungen Künstlern, zwischen verschiedenen Stilrichtungen des Kunstmediums. Die Globalisierung verbindet diese Künstler und bringt eine neue, transformierte Identität in ihre Kunstwerke.



In Circle 1 arbeiten zwei erfahrene Künstler zusammen, welche die Kunst mit ihrer ganzen Seele erkunden: FauZie As'Ad, ein Asiate, der in Liechtenstein arbeitet und Daniel Göttin, ein Schweizer, der oft in Asien arbeitet.



In Circle 2 werden drei Künstler präsentiert, welche sich in ihrem Alltag mit der Natur, mit Grenzen und Reisen beschäftigen und diese Themen in ihre Arbeiten einbringen: Vincenzo mit seiner 10-jährigen Reise an den Grenzen Europas entlang, welche er in fotografische Bilder umsetzt, Wells-Talsi, die ihre Reise und die Schönheiten der Natur mit Zeichnungen ausdrückt und Bernd, die mit Textilien und

Abstraktion arbeitet, um die Geschichten ihrer Seele zu erzählen.



Die Kunstplattform SENIMART präsentiert das Leben der Milleniumsgeneration in Circle 3. Die Diskussion und die Gespräche sind geteilter Diskurs darüber, wie die zeitgenössische Kunst aus indonesischer und europäischer Perspektive Kulturerbe und Zukunft, Kultur und Natur verbindet.

*Mona Liem, Kuratorin
Liechtenstein, Oktober 2017*

In einer Gruppenausstellung werden einzigartige Werke neuer zeitgenössischer Kunstschafter aus Indonesien gezeigt. Zum Jubiläum „20 Jahre Diplomatische Beziehungen zwischen Indonesien und Liechtenstein“. Und Eva Chr. von Reumonts, Forscherin und Restauratorin an der Hochschule der Künste Bern, spricht über das traditionelle indonesische Schattenspiel und seine Auswirkungen auf Kunst und Literatur.

Eva von Reumont ist freischaffende Restauratorin für Gemälde und polychrome Skulpturen. Das Phänomen Indonesischer Schattenspielfiguren -Wayang Kulit- entdeckte sie 2012 und ist seither hell-auf begeistert über dieses viel-schichtige und philosophisch tief-gehende Kunstwerk. Für ihre Master Thesis an der Hochschule der Künste Bern unternahm sie eine Europäische Museums Feld-Studie über Wayang Kulit Sammlungen in Europäischen Museen. Für diese Bemühungen erhielt sie vom Research Center vor Material Culture in Leiden (Niederlande) den Dr. Steven Engelsman Grant. Weitere finanzielle Unterstützung von der Hochschule der Künste Bern und Beziehungen mit dem Tropenmuseum in Amsterdam ermöglichten ihr, die Erkenntnisse der Studie in einem Workshop über Wayang Kulit an der Gajah Mada Universität in Yogyakarta mit Studierenden des Archäologischen Instituts zu teilen. Seit dem Frühjahr betreut Eva die Wayang Kulit Sammlung des Museum Rietberg Zürich und just im Herbst begann sie den spezialisierten »(Mono-)Master of Research on the Arts« an der Universität Bern.



Senimart is a community-based art platform in Indonesia where local artists and art practitioners gather, connect, and be involved in various art projects, such as exhibitions, art discussion forum, commissioned art projects, and build networks among artists and art practitioners to share their knowledge and experiences. These young artists are mainly based in Jakarta, Bandung and Yogyakarta, three urban cities in Indonesia that give influences in the development of contemporary art in Indonesia.



Living and practicing art in big urban cities surely affect the works of these artists, who might see several urban aspects such as diversity of identities, social and cultural dynamics to be present in their artworks. The newly happened political situations in Indonesia (mostly in Capital City Jakarta, regarding to the polemics of multi-religion and multi-ethnic conflicts) also challenges them to respond to diversity; makes them re-question their presence, their roles, and their identity as a young generation in the midst of heterogeneity. Coming from different backgrounds, the artworks by young artists in this exhibition will appear to have variable interesting shapes, styles, forms, and stories. Some artists express their ideas with figurative drawings, some with abstraction in their paintings, some explore the materiality such as paper, textile, wood, etc. to seek different visual language and experience for each context of their art.